



aero
naut

ZOLL Boot

Bestell-Nr. 3062/00



Das **ZOLL Boot** ist für Anfänger, aber auch für fortgeschrittene Modellbauer geeignet. Bevor Sie mit dem Bau beginnen, kontrollieren Sie anhand der Stückliste, ob der Bausatz alle für den Bau erforderlichen Teile enthält. Lesen Sie vor Baubeginn diese Anleitung durch und schauen Sie sich die Bilder zu den Baustufen an. Die einzelnen Teile schneiden Sie mit einer scharfen Messerspitze mit einer Reserve für die Bearbeitung aus den Platten. Vor dem Kleben empfehlen wir, die Teile mit warmem Wasser, dem ein paar Tropfen Spülmittel zugesetzt sind, zu entfetten.

Das Material des Bootes ist ABS, daher sind geeignete Klebstoffe und Farben zu verwenden. Den Klebstoff tragen Sie nur auf die Klebeflächen in einer dünnen Schicht auf, achten Sie darauf, dass der Kleber nicht außerhalb der Klebefläche aufgetragen wird. Die geklebten Teile lassen Sie immer gut austrocknen.

Lagern oder transportieren Sie das fertige Modell nur bei Temperaturen von unter 50°C. Bei höheren Temperaturen (z. B. im Sommer beim Transport im PKW) kann es zur Verformung mancher Modellteile kommen.

Folgende Werkzeuge und Hilfsmittel werden für den Bau benötigt: Messer, Schere, Nadelfeileinsatz, Wäscheklammern, kleine Pinsel, Bohrersatz (Ø1,5; 2; 3; 4 mm), Laubsäge, LötKolben und Lötzinn.

Empfohlenes Zubehör / Antrieb

| | |
|---|---------------------|
| Motor Race 400 7,2V | Bestell-Nr. 7000/40 |
| Fahrtregler Mult-Mos 25 | Bestell-Nr. 7019/71 |
| Fahrakku 6 Zellen NiCd 1,7Ah oder 2S Lipo | |

Passender Klebstoff

| |
|---------------------|
| Ruderer L530 |
| Bestell-Nr. 7646/42 |

Bauanleitung

Kleben Sie zuerst die Ständerteile 2 zusammen und lassen Sie den Klebstoff vollständig trocknen. Platzieren Sie das Modell für den weiteren Ausbau am besten direkt auf dem Ständer.

Die Fenster können unterschiedlich ausgebaut werden. Die einfachere Methode ist mit den beiliegenden Aufklebern diese nur anzudeuten. Etwas anspruchsvoller ist es, die Fenster passgenau auszuschneiden.

Das Anbringen der Fensteraufkleber kann mit Hilfe von Wasser mit etwas Spülmittel wesentlich vereinfacht werden. Dazu wird der zu beklebende Untergrund mit dem Spülmittelwasser benetzt. Danach lassen sich die Folienteile beim Ankleben noch justieren und etwas verschieben. Wenn alles passt, alles leicht trocken tupfen und einen Tag „ruhen lassen“.

Die zurecht geschnittenen Folienteile lassen sich mit einem Trick einfach von der Trägerfolie lösen. Dafür wie auf dem Bild zwei kleine Klebestreifen als Hilfsmittel verwenden.

Je ein Teil vorne und hinten ankleben und auseinander ziehen. (Bild) Bevor die Fenster allerdings angeklebt werden, sollte man mit einem geeigneten Reißmaß eine saubere Flucht (Höhe) der Fenster markieren. Das gelingt am Besten mit einem Bleistift oder Skalpell. Mit dem Anreißmesser wird die Linie allerdings wesentlich genauer. (Bild)



Falls Sie die Fenster ausschneiden wollen, empfehlen wir folgende Vorgehensweise:

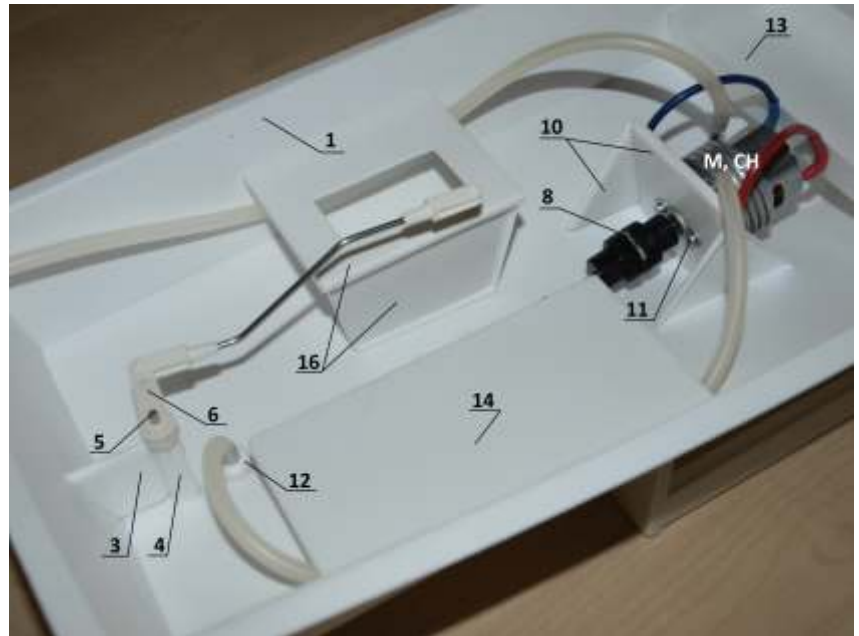
Verwenden Sie die Aufkleber um die Fenster zu markieren. Bohren Sie dann zuerst mit einem 2mm und danach mit einem 4mm Bohrer ein Loch in das Fenster und feilen Sie die runden Fenster weiter aus. Die eckigen Fenster werden ebenfalls wie beschrieben gebohrt und mit einem scharfen Messer ausgeschnitten.

Deck

Die Außenkante des Decks mit einem Reißmaß entlang der umlaufenden Stufe anzeichnen. Das Deck mit Hilfe eines Balsahobels zuschneiden. (Bild) Ein weiteres Schleifen erübrigt sich, wenn mit dem Hobel sauber gearbeitet wurde. Jetzt wird das Deck bereits lackiert! Achten Sie darauf, Farben für ABS Kunststoff zu verwenden.



Bohren Sie in die Teile des Motorträgers 10 Löcher für den Elektromotor und die Befestigungsschrauben. Befestigen Sie den Elektromotor M mit Schrauben M2,5/5 am Motorträger 10. Kleben Sie dann den Motorträger mit dem daran befestigten Motor in den Rumpf. Der Motor wird über die Kupplung 9 mit der Schiffswelle verbunden.



Der Motor kann optional mit einer Wasserkühlung ausgerüstet werden, wie auf unserem Bild gezeigt (nicht im Bausatz enthalten).

Servohalterung: Das senkrechte Teil 16 in der Höhe so kürzen, damit das Servo in der richtigen Höhe zum Rudergestänge sitzt.

Kleben Sie nun die Teile 13 und 16 in den Rumpf ein und orientieren Sie sich dabei an der Abbildung. Wenn der Klebstoff vollständig getrocknet ist, befestigen Sie ein Servo im Servohalter. Die Ruderanlenkung 17 wird aus dem beiliegenden Draht geformt und an Ihr verwendetes Servo angepasst. Den Gabelkopf 18 schieben Sie auf den Draht. Sollte dieser zu locker sitzen, können Sie diesen auch mit dem Draht verkleben. Empfänger und Regler werden so auf Teil 13 mit Klettband befestigt, dass sie die Anlenkung des Ruders nicht behindern. Nun den Akkuhalter 14 in den Rumpf einkleben. Verkleben Sie das Deck 20 mit dem Rumpf. Verwenden Sie Wäscheklammern, um das Deck auf dem Rumpf zu fixieren. Nachdem der Klebstoff getrocknet ist, säubern Sie die Teile mit Sandpapier und entfernen damit überschüssige Klebstoffreste.

Die Akkuhalterung 13 sollten Sie erst nach dem Verkleben von Rumpf und Deck einkleben! Es besteht sonst die Gefahr, dass der Rumpf in diesem Bereich auseinander gedrückt wird.

Nach dem Trocknen des lackierten Decks nun den Rumpf und das Deck wie auf dem Foto zusammenkleben. Achten Sie dabei auf die saubere Zentrierung von Rumpf und Deck. Am Besten eignen sich Holzklammern, die vorne stumpf geschliffen sind. Der umlaufende Wulst auf dem Deck verläuft genau parallel zur Rumpfwand. Die Klammern richten hier Rumpf und Deck im Idealfall sauber miteinander aus. (Bild).

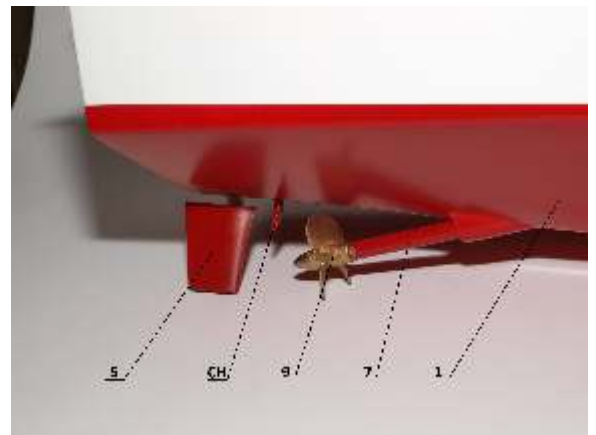


Erst nach dem Verkleben wird der Rumpf passend zum Deck verputzt.



Das Stevenrohr erst einkleben, wenn der Motor fest montiert ist. Einkleben des Stevenrohres mit Stabilit express oder Tacky-Glue. Die Flucht zwischen Motorwelle und Schiffswelle möglichst genau einstellen.

Nach dem Einkleben des Stevenrohres etwas Fett in das Rohr drücken und die Welle mit leichtem Drehen in das Rohr einführen. Dabei das gegenüber liegende Loch zuhalten, damit das Fett nicht wieder heraus gedrückt wird. Danach ist die Kombination Welle - Stevenrohr dicht und läuft noch ruhiger. Mit der Kombination Ruderkoher – Ruderschaft verfahren Sie genau so. Auch hier ist nach dem Einfetten alles dicht und es kann kein Wasser eindringen.

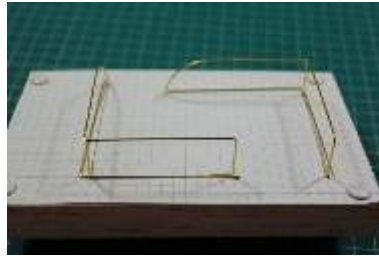
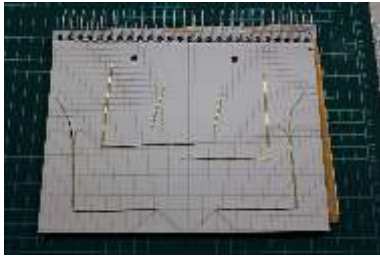


Kleben Sie den Ruderkoher 4 zusammen. Bohren Sie in den Rumpf ein 2-mm-Loch (die Bohrstelle ist im Rumpf markiert). Bohren Sie mit 6 mm auf und feilen Sie dann mit einer feinen Feile nach. Kleben Sie den Koher in den Rumpf und kleben Sie die Abstützung 3 ein.

Setzen Sie das Ruder 5 in den Ruderkoher ein und schieben Sie von oben den Ruderhebel 6 auf. Das Ruder muss sich frei drehen können. Stellen Sie sicher, dass der Ruderkoher genau senkrecht zur Oberkante des Rumpfs ausgerichtet ist, da sonst die Fahrtrichtung des Modells beeinflusst werden kann.

Schrauben Sie die Schiffsschraube 9 auf die Welle 7. Bohren Sie an der markierten Stelle ein Loch für die Welle 7 in den Rumpf. Die Welle muss genau in der Rumpfachse eingeklebt werden und die Schraube den Rumpf nicht berühren.

Die Reling muss aus dem beiliegenden Messingdraht gebogen und verlötet werden. Kleben geht zur Not auch, wird aber nicht sehr elegant aussehen. Am Besten baut man sich dafür eine kleine Vorrichtung aus einem Holzbrett und etwas kariertem Papier. Die Abstände der Löcher für die Stützen sind am Deck bereits vorgegeben. Diese werden auf das Karopapier übertragen. Hier werden 1mm Löcher für die Stützen gebohrt. Das Geländer und die Stützen werden zurecht gebogen und auf das Brett gesteckt. Jetzt alles sauber miteinander verlöten, mit Spiritus reinigen und schon kann lackiert werden. (Bild)



Die Löcher zur Befestigung der restlichen Beschläge sind auch bereits markiert. Hier zuerst mal alle Löcher mit 1mm bohren. Je nach Beschlagteil ist der angespritzte Zapfen etwas dicker. Hier einfach passend aufbohren und das vorher lackierte Teil einkleben. Dazu möglichst keinen Plastikkleber verwenden. Der hält nicht besonders gut auf lackierten Flächen. Tacky-Glue ist optimal.

Die Position der nachfolgenden Beschlagteile entnehmen Sie den Detailbildern auf den folgenden Seiten.

Formen Sie aus dem Draht 24 eine Verstärkung für die Mastplattform (Mastbalken 43). Bohren Sie in Höhe der Plattform eine 1mm Bohrung rechtwinklig durch den Mast und kleben sie den Verstärkungsdraht ein. Die beiden Mastbalken 43 verkleben sie nun mit den Teilen 40 und der Verstärkung.



Auf die Mastplattform kleben Sie die Antennenfüße 42, die Bäume 43, Leuchten 29, den Radarsitz 44 und den Radar 45 zu. Der Mast wird nach dem Lackieren auf die Kabine geklebt.

Schleifen Sie die Positionsleuchten 28 sauber zu und kleben Sie dann die Leuchten 29 hinein. Die Positionslaternen werden anschließend auf die Kajüte geklebt.

Fügen Sie den Scheinwerfer 46 und das Signalhorn 47 zusammen und kleben Sie ihn an die passende Position auf der Kajüte.

Die Antenne formen Sie aus dem Draht 24, kleben sie an die Antennenfüße 42. Die Türen 23 werden aus den Tiefziehtteilen geschnitten und entweder mit dem Aufkleber oder dem Fensterausschnitt auf die Kajüte geklebt. Die Türklinken und Scharnieren werden aus dem beiliegenden Draht gebogen.

An die Kajüte werden nun die hinteren Seitenwände 25 und Dächer 26 angeklebt, sowie das Trittbrett 27 und die Leiter 48. Die Halterung 30 für das Schlauchboot wird ebenfalls auf dem Deck platziert.

Kleben Sie nun die beiden Teile des Schlauchbootes 31 zusammen. Nach dem Trocknen des Klebers komplettieren Sie das Boot mit dem Boden 32 und dem Heck 33. Nach Trocknen sollte das Boot verschliffen und wenn nötig etwas gespachtelt werden um eine schöne Optik zu erhalten. Die Ösen für die Seile werden aus dem Draht gebogen. Das fertige Schlauchboot wird mitsamt des Ständers auf das Deck geklebt. Lackieren Sie vorher die Teile nach Ihren Vorstellungen.

Kleben Sie die Teile des Krans aus den Teilen 34, 35, 36 und 37 zusammen. Wickeln Sie auf die Seiltrommel 36 das Seil 39. Das andere Ende des Seiles 39 stecken Sie durch den Flaschenzug und befestigen Sie es am Haken 38.

Kleben Sie die Ösen 60 nach Zeichnung in das Innere des Rumpfes. Hier wird später der Gummi eingehängt, der das Dach auf dem Rumpf hält.

Der Vordermast 24 wird aus dem Draht hergestellt und zusammen mit einem Mastfuß auf das Deck geklebt.

Die Ankerwinde wird aus den Teilen 53 zusammengebaut. Die Lukendeckel 51, Poller 52, Täuseile 56 und die Bugreling 57 werden nach dem Bild auf das Deck geklebt.



Oberflächenbehandlung / Lackierung

Das Gesamtbild des Modells hängt von der Qualität der Oberflächenbehandlung ab, denn jedes Staubkörnchen wird unter der Lackierung/Folie deutlich sichtbar. Sie können das Modell entweder lackieren oder mit einer wasserfesten Selbstklebefolie bekleben. Der Rumpf muss vor dem Lackieren unbedingt gründlich gereinigt werden. Dazu verwenden Sie lauwarmes Wasser, dem ein paar Tropfen Spülmittel zugesetzt sind. Zum Lackieren verwenden Sie am Besten synthetische Farben für Kunststoffe. Alternativ kann zuvor auch eine Grundierung für Kunststoff aufgetragen werden, wenn andere Farben verwendet werden sollen.

Das Material des Bootes ist ABS. Verwenden Sie nur Farben, die für ABS Kunststoffe geeignet sind.

Schneiden Sie die einzelnen Teile mit einer Schere oder einem spitzen Messer aus dem Dekorbogen aus. Orientieren Sie sich beim Bekleben des Modells am Bild auf dem Baukastendeckel. Die Oberfläche muss vor dem Bekleben trocken und fettfrei sein.

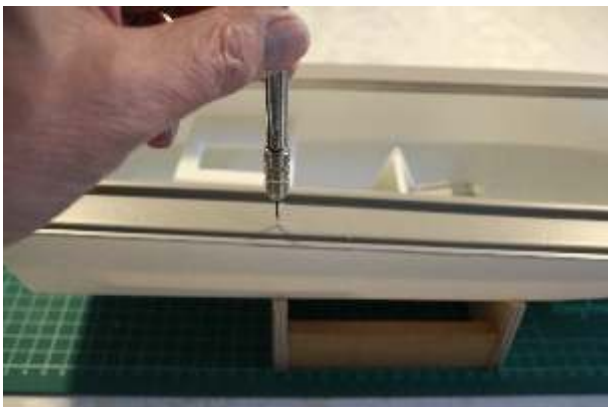
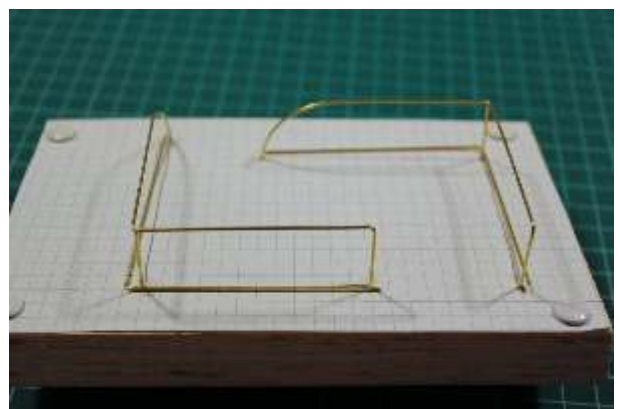
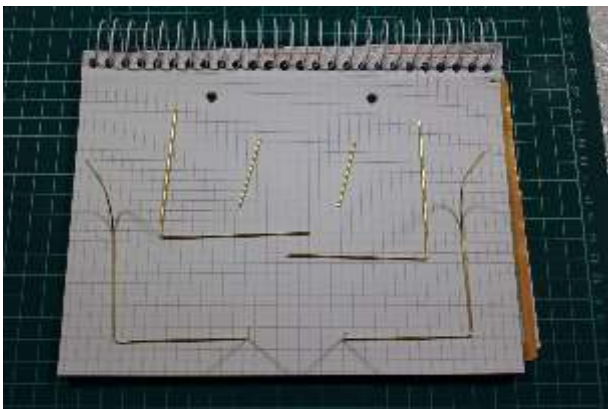
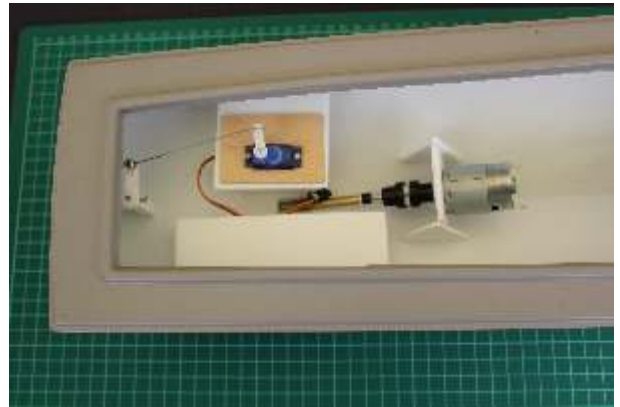
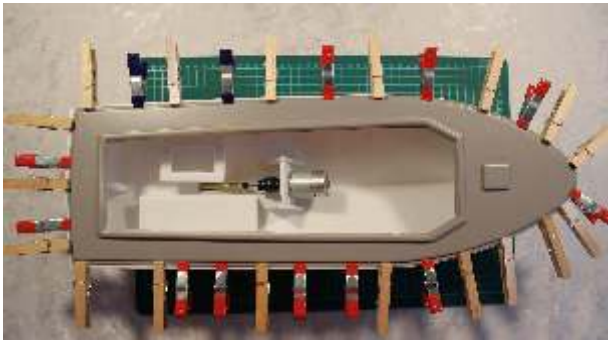
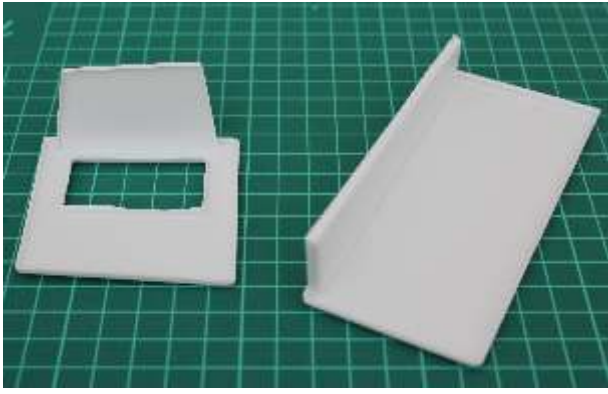
Fahrerprobung

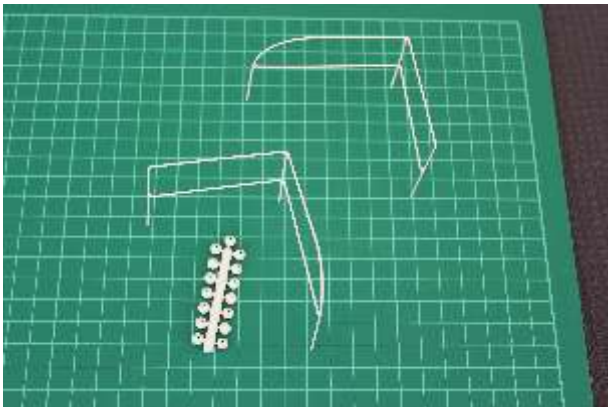
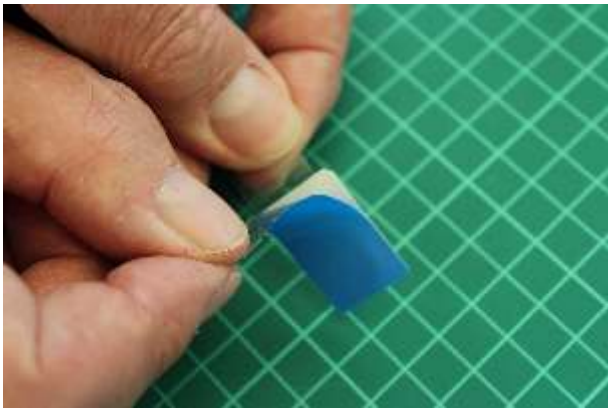
Überprüfen Sie vor der ersten Fahrt in einem Wasserbecken oder einer Badewanne, dass kein Wasser in das Boot eindringt. Stellen Sie sicher, dass der Fahrakku geladen ist und dass die RC-Anlage einwandfrei funktioniert. Wählen Sie für die erste Fahrt ein ruhiges Gewässer und machen Sie sich mit Ihrem neuen Modellboot vertraut.

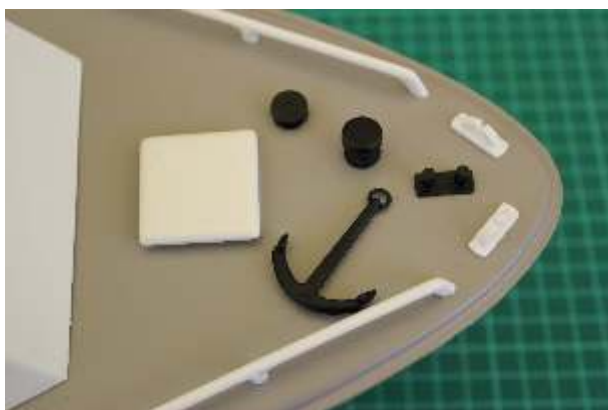
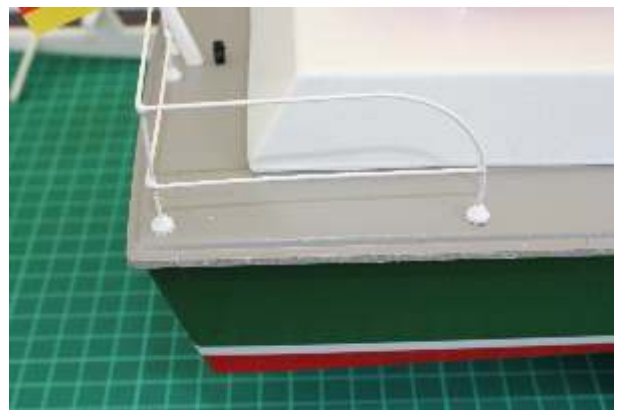
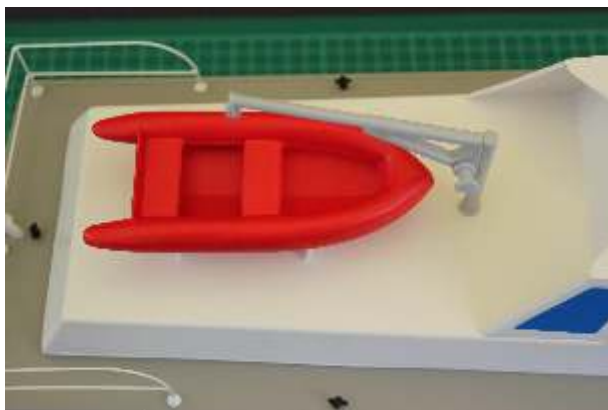
Das Modell sollte so ausgewogen werden, dass der rote Bereich des Rumpfes unter der Wasserlinie liegt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Zoll Boot.



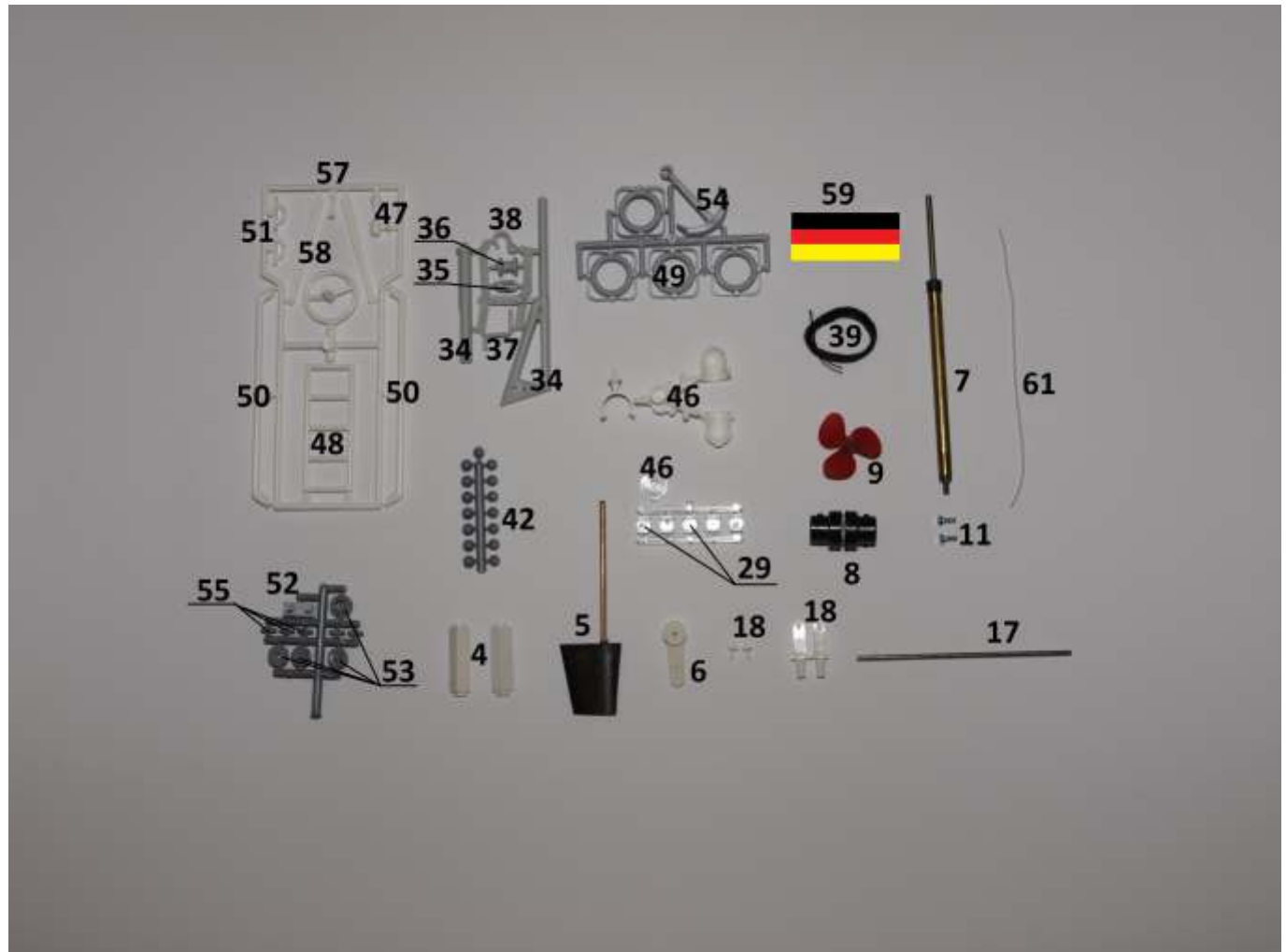
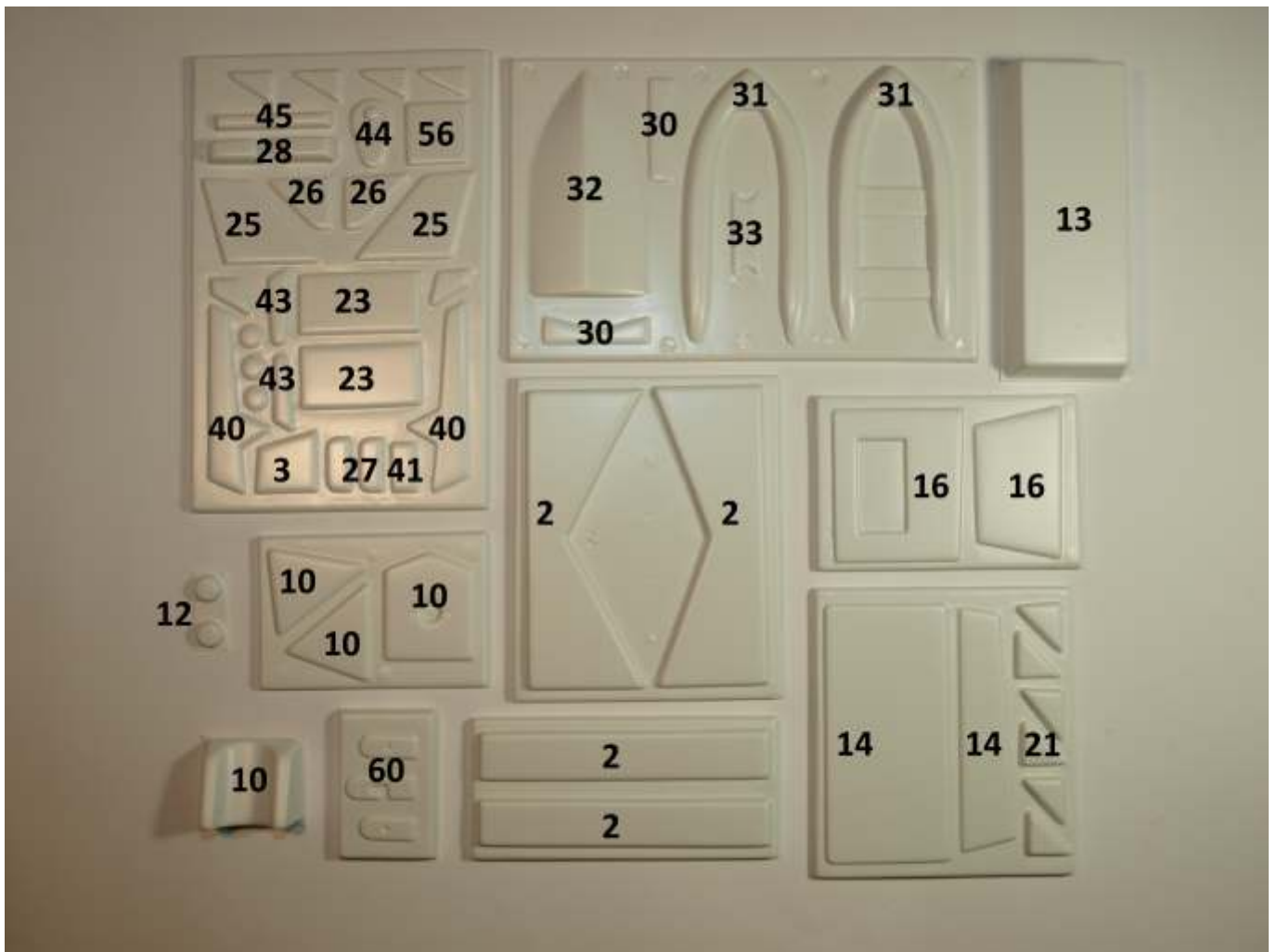






Stückliste

| | Zeichnungs - Nr. | Stück |
|---|------------------------|-------|
| Rumpf | 1 | 1 |
| Ständer | 2 | 2 + 2 |
| Ruderkoker Versteifung | 3 | 1 |
| Ruderkoker | 4 | 1 |
| Ruderblatt | 5 | 1 |
| Ruderhebel | 6 | 1 |
| Schiffswelle | 7 | 1 |
| Kardan Kupplung | 8 | 1 |
| Schiffschraube | 9 | 1 |
| Motorhalter | 10 | 3 + 1 |
| Schraube M2,5/5 | 11 | 2 |
| Verstärkung für Wasserkühlung | 12 | 1 |
| Akkufach | 13 | 1 |
| RC-Ablage | 14 | 2 |
| entfällt | 15 | 0 |
| Servohalterung | 16 | 2 |
| Draht Æ 2 mm (Ruderanlenkung) | 17 | 1 |
| Gabelkopf | 18 | 2 + 2 |
| entfällt | 19 | 0 |
| Deck | 20 | 1 |
| Rumpfstreben | 21 | 6 |
| Kajütaufbau | 22 | 1 |
| Tür | 23 | 2 |
| Draht Æ 1 mm für diverse Teile | 24 | 3 |
| Hintere Kajütwand | 25 | 2 |
| Überdachung | 26 | 2 |
| Treppe | 27 | 2 |
| Positionslampen | 28 | 2 |
| Spritzgussteil (Lampen) | 29 | 1 |
| Ständer für Schlauchboot | 30 | 2 |
| Schlauchboot | 31, 32, 33 | 1 |
| div. Spritzgussteile (Kran, Schlüssel, Seiltrommel, Flaschenzug, Haken) | 34, 35, 36, 37, 38 | 1 + 1 |
| Seil | 39 | 1 m |
| Mast | 40 | 1 + 1 |
| Mastfuss | 41 | 1 |
| Antennenfuß | 42 | 1 |
| Mastbalken | 43 | 2 |
| Radarbäume | 44 | 1 |
| Radaranenne | 45 | 1 |
| Scheinwerfer | 46 | 1 |
| diverse Spritzgussteile | 47, 48, 50, 51, 57, 58 | 1 |
| Rettungsring, Anker | 49, 54 | 2 |
| Ankerwinde, Doppel , Kreuzpoller | 52, 53, 55 | 1 |
| Deckel | 56 | 1 |
| Flagge | 59 | 1 |
| Haken für Gummibefestigung | 60 | 3 |
| Kabinenhaubengummi | 61 | 1 |
| Fensterfolie | 62 | 1 |
| Dekorbogen | - | 1 |



Weitere tolle Modelle aus unserem Programm



Caribic 3057/00



WSP-1 Polizeiboot 3059/00



Victoria 3082/00



Pilot 3046/00



Bellissima 3012/00

und viele mehr auf www.aero-naut.de

**aero-
naut**

aero-naut Modellbau
Stuttgarter Strasse 18-22
D-72766 Reutlingen

www.aero-naut.de

3062/00-V1-05/2018